

PRESSEMITTEILUNG

17.3.2009

(2.307 Zeichen mit Leerzeichen)



Stadtkulturpreis für Otto Stender und seine Leselernhelfer

In seiner letzten Mitgliederversammlung am 16.3.2009 im Haus der Region zeichnete der Freundeskreis Hannover e. V. den Buchhändler Otto Stender (72) mit dem nunmehr 15. (und immer noch mit 5.000 Euro dotierten) Stadtkulturpreis aus. Der mit „Herzblut“ arbeitende Initiator des Projektes „MENTOR - Die Leselernhelfer e.V.“ hat vor 5 Jahren eine Initiative gegründet, die bundesweit als „Hannovers Antwort auf PISA“ bezeichnet wird. Ausgehend von Hannover werden in Deutschland mittlerweile mindestens 10.000 benachteiligte Kinder von ca. 8.000 ehrenamtlichen Mentoren in Punkto Lese-, Sprach- und Schreibkompetenz gefördert. Diese individuelle, persönliche und geduldige Zuwendung fördert das Selbstwertgefühl der Kinder ungemein und erschließt ihnen neue Perspektiven. Als überzeugendes Beispiel brachte Otto Stender seine Schülerin Vanessa mit, die sich zurzeit auf ihr Abitur vorbereitet. Ferhat, ein von MENTOR geförderter 15-jähriger Deutsch-Türke, bringt es in astreinem Deutsch auf den Punkt: „Wenn ich gut reden kann, brauche ich nicht zuzuschlagen.“

Vereinsgeschäftsführer Erwin Schütterle hob in seiner Laudatio einen weiteren positiven Aspekt dieses ausgezeichneten Projektes hervor: Es ist die beglückende Erfahrung der meist älteren Mentorinnen (85%) und Mentoren, dass sie gebraucht werden und die Zukunft unmittelbar mit gestalten können. Er bedankte sich bei Otto Stender und seinen Lesehelfern für ihren gelebten Bürgersinn und ihre beispielhafte Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung ... und auch dafür, dass Hannover mit diesem Projekt positiv in die Schlagzeilen kommt: Neben Berichten in 3Sat und Phönix und einem Auftritt in der Anne-Will-Talkshow dreht ARTE gerade einen 45-Minuten-Film über Otto Stenders Lebensaufgabe. Anfragen aus Österreich und aus der Schweiz liegen vor und selbst die englische Regierung will von Otto Stender wissen, wie man gehandicapte Schüler fürs lebensnotwendige Lesen gewinnen kann.

In bewegenden Worten bedankte sich Otto Stender für die Auszeichnung, forderte die Anwesenden auf bei seinem Projekt mitzumachen und wünschte, dass die Politiker das Projekt besser unterstützen und honorieren. Übrigens: Unmittelbar nach der Veranstaltung durfte er sich über sechs neue Leselernhelfer freuen.